Jahresbericht der Stiftung Roothuus Gonten 2021

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **63 (2022)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Stiftung ROOTHUUS GONTEN 2021

Barbara Betschart

Das Jahr 2021 war im ROOTHUUS GONTEN wiederum von der Corona-Pandemie geprägt. Wegen der epidemiologischen Situation durfte der öffentlich zugängliche Teil des Hauses – analog zu den Museen – erst ab dem 1. März 2021 wieder öffnen. Kinder-Führungen waren ab April, Erwachsenen-Führungen ab Mitte Juni und Jodelcrash-Kurse erst ab September wieder möglich. Anlässe wie Stobede und Singabende konnten wir keine durchführen.
Die Pandemie wirkte sich nicht nur auf unsere Anlässe und Führungen aus, sondern selbstredend auch auf die Besucherzahlen.

Stiftung und Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich 2021 zu zwei Sitzungen getroffen. Die Hauptthemen der Sitzungen waren: Forschungsprojekt: ROOTHUUS GONTEN, Hochschule Luzern – Musik, Schweizerischer Nationalfonds / Datenbank / Schweizerische Nationalphonothek: Hörstation / Memoriav: Digitalisierung Archivgut.

Betrieb allgemein und Personelles

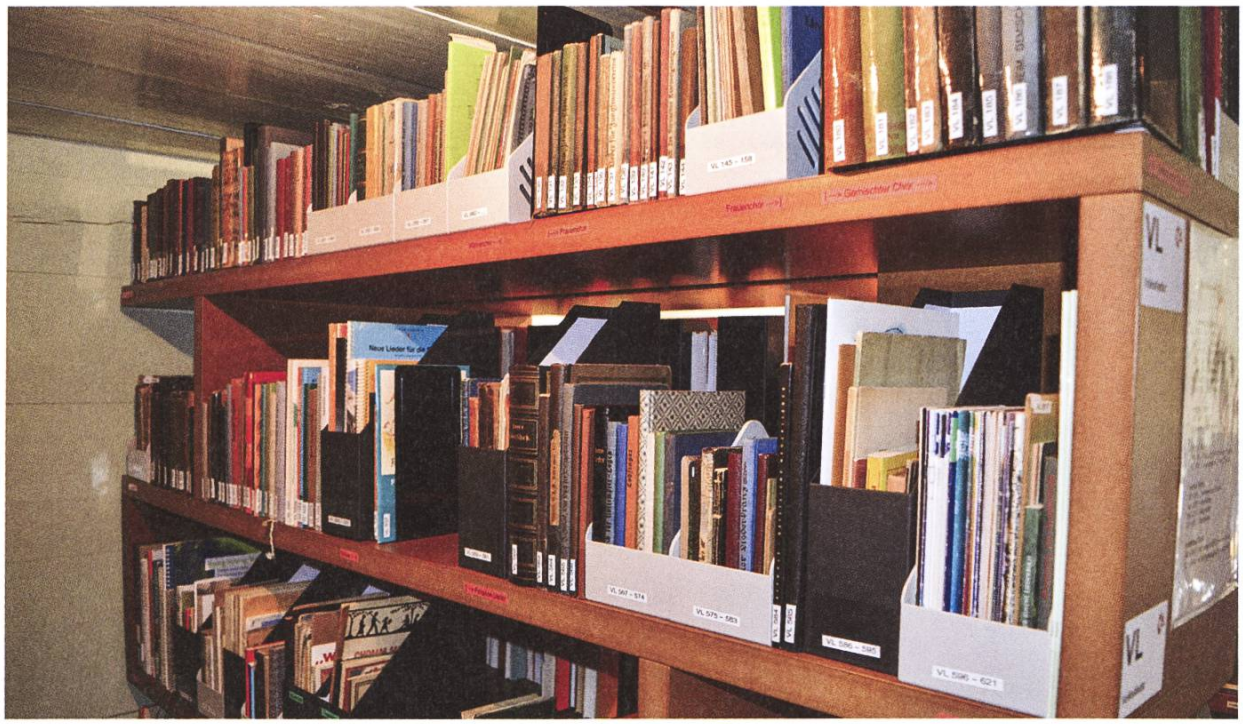
Im Berichtsjahr konnten trotz Pandemie zahlreiche Besucherinnen und Besucher an diversen Veranstaltungen und Kursen im ROOTHUUS GONTEN willkommen geheissen werden. Die 112 Stellenprozente blieben im Jahre 2021 unverändert: Barbara Betschart 60% (Geschäftsführerin), Bernadette Koller 40% (Administration), Matthias Weidmann 12% (Fachmitarbeiter).
Folgende Mitarbeitende wirkten in Projekten des ROOTHUUS GONTEN mit: Raymond Ammann, Andrea Kammermann, Yannick Wey (Hochschule Luzern – Musik) / Erika Koller (Tanzkurse / Zitherkurse) / Emanuel Krucker (Datenbank) / Salome Manser (Datenbank).
Folgende Projektmitarbeitende unterstützten uns ehrenamtlich: Erwin Sager (Sammlung / Datenbank) / Hannes Wanner (Bibliothek / Datenbank) / Albert Kölbener (Datenbank).

Archivierung (Sammeln, Sichern, Erschliessen)

Matthias Weidmann, der für das Archiv zuständig war, hat im Jahre 2021 weiter an der Grob- und Feinerschliessung von Privat-Archiven (Pa.) / Sammlungen (S) und an der Ergänzung von Verzeichnissen gearbeitet. Weitere Grob- und Feinerschliessungen sind in Arbeit.

Datenbank MuseumPlus

Barbara Betschart und Bernadette Koller konnten im Jahr 2021 coronabedingt wiederum zahlreiche Datensätze in der Datenbank erfassen. Von Sommer 2020 bis März 2021 ordnete und bearbeitete Hannes Wanner die ROOTHUUS-Bibliothek und erfasste deren Bestände in der Datenbank. Zudem arbeitet er nun ebenfalls mit beim Aufbau und Einpflegen weiterer Metadaten. Seit 1. April 2021 unterstützt Salome Manser das ROOTHUUS GONTEN bei der Erfassung der Audiodaten in der Datenbank. Seit August 2021 ergänzt Albert Kölbener das Team. Er hilft ebenfalls bei der Bearbeitung und Aufbereitung der Metadaten für die Datenbank. Die Erfassung der Fotos/Bilder und Privatarchive in der Datenbank MuseumPlus ist weit fortgeschritten und zum Teil abgeschlossen. Bei den Audio-Dateien (Schellack, CD, Schallplatten, Kassetten) konnte bereits ein grosser Teil erfasst werden.



Sammlung Erwin Sager

Anfang Dezember 2021 hat Erwin Sager dem ROOTHUUS GONTEN seine einzigartige Sammlung von über 8500 Instrumentalstücken übergeben. Noch im Dezember 2021 wurde mit der Aufbereitung der Daten begonnen. Die Sammlung Erwin Sager soll im Lauf des Jahres 2022 in die grosse ROOTHUUS-MuseumPlus-Datenbank importiert werden. Nach dieser Migration sind die Stücke über die Datenbank www.volksmusik.ch findbar.
Wir danken Erwin Sager ganz herzlich für dieses grosszügige und einzigartige Geschenk seines Lebenswerks als Sammler und Notist.

Forschung

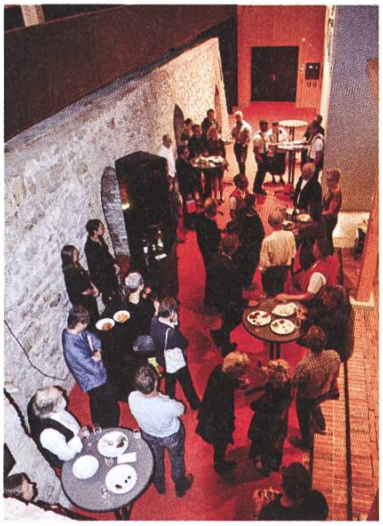
Das dreijährige Forschungsprojekt (2018-2021) «Eine musikkognitive Studie anhand der Sammlung von 1400 Naturjodel im ROOTHUUS GONTEN, Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik» in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik, unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF), wurde Ende September 2021 abgeschlossen.
Die Resultate der Arbeiten sind im Rahmen der Publikation «Jodeln im Kopf» im Chronos-Verlag erschienen. Zudem gibt ein gleichnamiger Film, finanziert durch die Stiftung ROOTHUUS GONTEN, Einblick in die «Brauchpraxis» des Jodelns rund um den Alpstein und kann auf der Webseite abgerufen werden. Der Medienspiegel erfasste über 30 Berichterstattungen (print, online, Radio).
Alle Forschungsresultate sind seit Herbst 2021 frei verfügbar und zugänglich über die Projektwebseite www.hslu.ch/naturjodel.

Vermittlung

Im Jahr 2021 haben rund 420 Personen an einem Kurs oder einem Referat teilgenommen bzw. das Haus selbständig erkundet. Rund 280 Personen (17 Gruppen: Erwachsene und Kinder) haben eine Führung gebucht. Insgesamt waren während der kurzen Zeitfenster, in denen das ROOTHUUS GONTEN ohne pandemiebedingte Einschränkungen geöffnet war, rund 700 Besucherinnen und Besucher zu Gast.

Akkordzitherkurse
Über das ganze Jahr verteilt fanden zehn Kurse für Akkordzither in verschiedenen Niveaus statt. Die Kurse wurden von Erika Koller (7) und Renate Vonblon (3) geleitet. Sie mussten teilweise über mehrere Tage verteilt werden, damit die notwendigen Abstände gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit eingehalten werden konnten. Erfreulicherweise waren von den Fortgeschrittenenkursen bis hin zu den Zither-Weihnachts-Tagesseminaren alle Kurse gut besucht.

Ferienpass
Am 29. Juli und 5. August 2021 hatten im Rahmen des Appenzeller Ferienpasses zwei Gruppen von Kindern die Möglichkeit, einen Zither- und einen Tanz-Schnupperkurs zu besuchen. Unter der Leitung von Erika Koller ging es ums Ausprobieren, Üben und Experimentieren. Diese zwei Tage bereiteten allen Beteiligten viel Freude und grossen Spass.



Projekte

Abschlussabend Forschungsprojekt
Am Freitag, 24. September 2021, luden das ROOTHUUS GONTEN und die Hochschule Luzern – Musik gemeinsam zum Abschlussabend in die Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell ein. Die denkwürdige Buchvernissage mit Filmpremiere und anschliessendem Apéro war der krönende Abschluss des dreijährigen Forschungsprojekts (siehe Forschung).

Memoriav
Im Projekt des ROOTHUUS GONTEN und der Hochschule Luzern – Musik werden allgemeine Sicherungsmassnahmen für die Tonträger (fachgerechte Archivierung der Schellackplatten und Sicherung von erfolgten Digitalisierungen, die auf CD-R vorliegen) und erste spezifische Rettungsmassnahmen angegangen. Ebenfalls sollen diejenigen Originalaufnahmen identifiziert werden, die mit grosser Dringlichkeit digitalisiert werden müssen. Die fachgerechte Lagerung der Papierdokumente im Archiv ist gewährleistet; für die Tonträger gilt es, die Archivierung zu optimieren. Die bisher auf CD-R und externen HDs gespeicherten Audio-Dateien wurden aufgrund der Gefahr des Datenverlustes umgehend auf anderen Speichermedien gesichert. Die Ablage der Schellackplatten in konservatorisch geeignete Verpackungen konnte bereits abgeschlossen werden. So können die Originalaufnahmen (sie sind meist Unikate), die für das Archiv des ROOTHUUS GONTEN, das zukünftige Forschungsinteresse und für die Musikgeschichte der Region von grosser Bedeutung sind, für die Nachwelt erhalten bleiben.

Das Projekt wird von Memoriav mit Fr. 19 000.– unterstützt. Weitere finanzielle Mittel steuert das ROOTHUUS GONTEN bei.

Veranstaltungen

Im ROOT-HUUS GONTEN fanden 2021 folgende wichtigere Veranstaltungen statt:

- Am Donnerstag, 18. November 2021, fand als Partnerveranstaltung mit dem Historischen Verein Appenzell im Roothuus ein Vortragsabend mit Melanie Dörig statt. Für ihr Bühnenprogramm «Wiibli ond Mandli» hat Melanie Dörig im Archiv des ROOTHUUS GONTEN alte Lieder gefunden, nach Melodien geforscht sowie Texte transkribiert. Fündig wurde sie unter anderem im Liederbüchlein von Maria Josepha Barbara Brogerin (1730), im Nachlass der Böhlmeedle (um 1850) und in der Liedersammlung Albertina Broger (um 1870). Melanie Dörig hat in ihrem Vortrag anhand dieser Lieder und Texte die Frauen- und Männerbilder im Volksliedgut des 18. bis 20. Jahrhunderts analysiert. Dabei hat sie mit Sicherheit auch im Publikum das Bewusstsein für die Geschlechterrollen im Wandel der Zeit geschärft. Musikalisch umrahmt haben Melanie Dörig und Meinrad Koch den Vortrag mit Teilen aus ihrem Bühnenprogramm «Wiibli ond Mandli».
- Kinderkulturtage: Vom 12. bis 14. April 2021 fanden die ersten Kinderkulturtage von Appenzell Innerrhoden statt. Das ROOTHUUS GONTEN nahm als Partnerinstitution daran teil. Während der interaktiven Kinderführung entdeckten die 1. bis 6. Klässler in Gruppen viel zu Volksmusik- und Volkskultur. Im anschliessenden Tanzkurs mit Livemusik standen Spass und Freude ebenfalls im Zentrum. Die drei Halbtage

im ROOTHUUS GONTEN waren für die insgesamt 60 Kinder eine wunderbar spannende und kulturell inspirierende Erfahrung.

Besondere Besuche und Führungen
- 7. Oktober 2021, Führung und Start des Themenworkshops «Ueli Alder», Studierende Hochschule Luzern – Musik
- 8. Oktober 2021, Führung und Jodelkurs, Freies Gymnasium Zürich
- 17. November 2021, Führung und Vorstellung des ROOTHUUS GONTEN, Personal Appenzellerland Tourismus AR

Einige Führungen und Jodelcrashkurse mussten leider infolge der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Publikationen

2021 erschien keine neue Notenpublikation. Buchpublikation und Film «Jodeln im Kopf» (siehe Forschung).

Netzwerkpflege

Die Zusammenarbeit mit den Kulturämtern von Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen funktioniert tadellos und ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung.
Das ROOTHUUS GONTEN steht in ständigem Austausch mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf. Neben administrativen Fragen geht es dabei primär um die inhaltliche Zusammenarbeit u.a. in den Bereichen gemeinsame Datenbank, Kurswesen und nationale Ausstrahlung der Kompetenzzentren.
Ebenso pflegen wir eine bereichernde Zusammenarbeit mit der Klangwelt Toggenburg.